

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Stuttgart, im Juli 1908.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die Mitteilung zu machen, dass mein am 20. Oktober 1863 von mir gegründetes Verlagsgeschäft am vergangenen 14. Mai mit Gültigkeit vom 1. Januar 1908 ab in den Besitz meines seitherigen Teilhabers, des Herrn **Karl Heyde** übergegangen ist, der es unter der Firma

### Gustav Weise Verlag

fortführen wird.

Nach langjähriger buchhändlerischer Tätigkeit bin ich an der Altersgrenze angelangt, wo einerseits das Bedürfnis nach Ruhe sich einstellt, andererseits die Klugheit gebietet, die Leitung des Geschäfts jüngeren Kräften zu überlassen.

Es gereicht mir zur besonderen Freude, Ihnen meinen Nachfolger als einen ebenso soliden wie energischen und erfahrenen Geschäftsmann vorstellen zu können. Seit 23 Jahren in der Firma tätig, hat er auf seinen Reisen in fast sämtlichen europäischen Ländern reiche Gelegenheit gehabt, seinen Gesichtskreis zu erweitern und persönliche Beziehungen anzuknüpfen, die dem Geschäft zu grossem Vorteil gereichen.

Bei meinem Scheiden aus dem Buchhandel sage ich allen denen, die mir ihr Interesse und Wohlwollen entgegengebracht haben, insbesondere auch meinen bisherigen Vertretern, Herrn E. F. Steinacker in Leipzig und Herren Spielhagen & Schurich in Wien meinen herzlichen Dank, und indem ich die Bitte ausspreche, Ihr Vertrauen auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen, begrüsse ich Sie

mit kollegialischer Hochachtung ergebenst

**Gustav Weise.**

Stuttgart, im Juli 1908.

P. P.

Aus vorstehendem Zirkular ersehen Sie, dass ich am vergangenen 14. Mai mit Gültigkeit vom 1. Januar 1908 ab den alten und angesehenen **Buch- und Spiel-Verlag** des Herrn **Gustav Weise** käuflich erworben habe und unter der Firma

### Gustav Weise Verlag

fortführen werde.

Während meiner langjährigen Tätigkeit im Geschäft habe ich alle Einzelheiten der Herstellung und des Vertriebs gründlich kennen gelernt und die soliden Grundsätze, unter denen es seither geleitet wurde, sind mir sozusagen in Fleisch und Blut übergegangen. Auf meinen ausgedehnten Reisen und regelmässigen Besuchen meiner Kunden habe ich vielfache persönliche Beziehungen angeknüpft, die ich auch künftig fortzusetzen und zu erweitern gedenke.

Ausserdem bin ich dadurch in steter Fühlung mit der verehrlichen Kundschaft und mittelbar mit dem Publikum geblieben, so dass mir die Ansprüche und Bedürfnisse der Neuzeit genau bekannt sind.

So glaube ich bestimmt, dass es mir gelingen wird, sowohl den guten internationalen Ruf der Firma zu erhalten, als auch die Verbindung mit derselben zu einer angenehmen und nutzbringenden zu machen.

In dieser Hoffnung empfehle ich mein Unternehmen Ihrem gütigen Wohlwollen.

Indem ich noch erwähne, dass ich meinen langjährigen Mitarbeitern Herrn Oswald Herrmann und Herrn Bernhard Köhler Prokura dergestalt erteilt habe, dass beide Herren zusammen die Firma zeichnen werden, mache ich Ihnen gleichzeitig die Mitteilung, dass ich meine Vertretung auch für die Folge in die bewährten Hände der Firmen E. F. Steinacker in Leipzig und Spielhagen & Schurich in Wien gelegt habe.

Mit der Bitte, von nachstehenden Handzeichnungen gefl. Notiz nehmen zu wollen, begrüsse ich Sie

hochachtungsvoll

**Karl Heyde**

i. Fa. Gustav Weise Verlag.

Herr Karl Heyde wird zeichnen:  
*Gustav Weise Verlag.*

Herren Oswald Herrmann und Bernhard Köhler werden zeichnen:

ppa. Gustav Weise Verlag  
*Osw. Herrmann. Bernh. Köhler.*

Meine bereits seit acht Jahren am hiesigen Plage befindliche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung brachte ich heute mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr und bitte die Herren Verleger um gef. Zusendung von Prospekten über Neuerscheinungen.

Meine Kommission übertrug ich der Firma Otto Mater, G. m. b. H., Leipzig und hoffe ich auf eine weitere gedeihliche Entwicklung meines Unternehmens.

Tondern, den 4. August 1908.

**Heinrich Nissen.**

Am 1. August habe ich hierselbst Arndtstrasse 20 eine **Buch-, Kunst- u. Verlagsbuchhandlung** eröffnet.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch bitte ich um Zusendung von Prospekten, Plakaten und Sammelmaterial.

Die Besorgung meiner Kommission hat die Firma Friedrich Schneider in Leipzig übernommen.

Bielefeld, den 4. August 1908.

**H. Kessemeier,**

Buch- und Kunsthandlung,  
Verlag der Okkultistischen Rundschau.

### Verkaufsanträge.

Wegen Todesfalls in der Familie ist eine **Buchhandlung** in einer Hansastadt, verbunden mit vorzüglich rent. **Leihbibliothek** zum 1. Oktober d. J. zu verkaufen. Das Geschäft ist sehr lebhaft und hat bei günst. Mietbedingungen (langer Kontrakt) einen Reingewinn von 10—11 000 Mark. Alte, feste Kundschaft, grosse Kontinuationen etc. Kaufpreis 65 000 Mark. Herren, die sich eine selbständige, sichere Existenz schaffen wollen und das obige Kapital besitzen, werden gebeten Angebote unter N. N. 2828 einzureichen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In hübscher Stadt Württemberg mit vielen Schulen eine katholische Buch- und Schreibwarenhandlung mit einem Reingewinn von ca. 4000 M p. a. Da der Verkauf möglichst bald erfolgen soll, werden außer den realen Werten von ca. 6000 M. nur etwa 2000 M. Firmenwert verlangt, bei Barzahlung noch Entgegenkommen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion weitere Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

**Hermann Wildt.**

In der Provinz Sachsen habe ich eine mittlere Sortimentsbuchhandlg. für ca. 14 000 M zum Verkauf.  
Breslau X. **Carl Schulz.**

### Für Antiquare!

Sorgfältig katalogisierte Abteilungen eines grossen wissenschaftlichen Spezialantiquariats sollen im Ganzen verkauft werden, da sie nicht in die Richtung des Geschäfts passen. Besonders günstige Gelegenheit für jüngere Antiquare, die sich selbständig zu machen wünschen, oder für Sortimenter, die ihrem Geschäft eine Antiquariatsabteilung anzugliedern wünschen.

Angebote erbeten unter Nr. 2867 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen umfangreichen Verlag schönwissenschaftlicher Richtung — Romane, Novellen, Dramen, Schauspiele, Lustspiele, Literatur — Kunst — Kulturgeschichte, Biographien etc. — Das viele Jahre bestehende Geschäft ist sehr rentabel und zählt unter seinen Autoren berühmte Namen. Kaufpreis inkl. Inkrativer Druckerei 200 000 M. Rascher Abschluß wäre dem erkrankten Besitzer genehm.

Angebote und Gesuche von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstraße 38.

**Hermann Wildt.**

### Kochbuch für vegetarische Küche.

Die Restauflage von ca. 900 Exemplaren ist baldigst unter günstigen Bedingungen mit sämtlichen Rechten zu verkaufen. Das Kochbuch ist bestens empfohlen und findet bei einiger Verwendung dafür in den interessierten Kreisen leichten Absatz.

Gef. Angebote unter „Vegetarismus“ an System-Verlag, Berlin W. 30 erbeten.

### Leihbibliothek,

ca. 2000 Bände, alle gebunden, in besserem Zustande, billig zu verkaufen.

Eilenburg. **Bruno Becker.**

1107\*